

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 158.

Dienstag den 7. Juni.

1859.

Bekanntmachung.

Im Monat Mai d. J. sind wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen oder Bedeutungen ausgesprochen gewesen.

Leipzig, am 3. Juni 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	6.
2) Ausleiten von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straße	2.
3) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Kohlenabladen, Schuttfahren &c.	4.
4) Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße &c.	4.
5) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrriecht außerhalb der Kehrzeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehrriecht, Gestrohde u. s. w. außerhalb dieser Zeit	2.
6) Unterlassenes Kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr).	4.
7) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand u. dergl. m., Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufständen und Aushängen oder Aussehen von Waarenkasten &c.	28.
8) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen u. dergl.	5.
9) Vorschriftswidriges Anbringen von (über zwei Ellen von der Hausfronte ab in die Straße stehenden) Stell- und Doppelfirmen während der Messe	1.
10) Aushängen von Stellfirmen außerhalb der Messe	1.
11) Beschädigung der Promenadenanlagen	2.
12) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen	4.
13) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschengruben	8.
14) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumllichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife	6.
15) Herumlaffenlassen von Hunden ohne Beißkörbe auf der Straße &c.	25.
16) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspänner	19.
17) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	4.
	Summa 126.

Bekanntmachung.

Nachdem von dem unterzeichneten Rath auf Rückgabe resp. Ablösung der Jagdgerechtigkeit auf den in hiesiger Stadtflur und den Fluren des Brandvorwerks, der Petscher Mark und von Pfaffendorf gelegenen Grundstücken angetragen worden ist, hat die Königliche Amtshauptmannschaft Borna

den 10. dieses Monats

zum Verhandlungstermine auf hiesigem Rathhause anberaumt und die Betheiligten hierzu mittelst des auf hiesigem Rathhause saale aushängenden und die Flurbuchnummern der einzelnen Grundstücke enthaltenden Patents vorgeladen.

Die betheiligten Grundstücksbesitzer in hiesiger Stadtflur und den Fluren des Brandvorwerks, der Petscher Mark und von Pfaffendorf werden hierauf und auf die für den Fall des Nichterscheinens angedrohten Rechtsnachtheile noch besonders aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 3. Juni 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Wegen einer Reparatur an der auf dem Rathhausdthurme befindlichen Uhr wird vom nächsten Dienstag den 7. d. M. an auf ungefähr acht Tage das Anschlagen derselben unterbleiben.

Leipzig, den 4. Juni 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Die Tonkünstler-Versammlung.

Die Feier des fünfundsanzwanzigjährigen Bestehens der „Neuen Zeitschrift für Musik“ (die übrigens beiläufig trotz ihres Titels das Älteste unter den bestehenden deutschen Musikblättern ist) hatte Veranlassung zu einer allgemeinen Tonkünstler-Versammlung gegeben, zu welcher, ungeachtet der für die friedliche Kunst ungünstigen Zeitverhältnisse, eine beträchtliche Anzahl von Künstlern und Kunstfreunden aus allen deutschen Ländern und zum Theil auch aus dem Auslande sich eingefunden hatte. Wie haben es vor-

zugswise nur mit den musikalischen Aufführungen bei Gelegenheit dieser Versammlung zu thun; eine Besprechung der zahlreichen Verhandlungen, Vor- und Anträge &c. dürfte für d. Bl. zu weit führen. Nur eines Beschlusses der Versammlung müssen wir gedenken: es soll, wie wir hörten, ein allgemeiner deutscher Musik- oder Musikerverein gebildet werden, dessen Statuten auszuarbeiten einer Commission übertragen worden ist. Ferner hat man beschlossen, daß die nächste Tonkünstler-Versammlung abermals in Leipzig stattfinden soll. Da möchten wir, gewiß auch im Sinne vieler, den Wunsch äußern, daß bei der nächsten Versammlung

die Kunstgenüsse in etwas geringerer Quantität als diesmal verabreicht wurden.

Zur Eröffnung der Feier ward am 4. Juni im Stadttheater bei erleuchtetem Hause ein großes Concert gegeben. Vor Allem müssen wir hierbei in ehrender Weise des Herrn Director Wirsing gedenken, der — wie er nie auf sich warten läßt, wenn es gilt die Kunst und den künstlerischen Fortschritt zu fördern — auch bei dieser Gelegenheit mit dankenswerther Bereitwilligkeit dem Unternehmen entgegen kam, seine Orchesterkräfte und das Theater selbst den Concertgebern zur Verfügung stellte und außerdem noch unseren musikalischen Gästen durch Aufführung von R. Schumanns „Genoveva“ am Schlusse der Versammlung einen seltenen und voraussichtlich wohl einzig bleibenden Genuß bereitete.

Da es bei allen in diesen Tagen hier gegebenen Musikaufführungen (mit Ausnahme der der hohen Messe von J. S. Bach) in den Hauptsachen leitendes Prinzip war, Werke aus der Kunstperiode nach Beethoven zu Gehör zu bringen, so waren in dem ersten Concert fast alle bedeutendsten Meister der Neuzeit vertreten. Es war das für uns um so interessanter, als hier trotz der alljährlich wiederkehrenden Concertfluth gerade die hervorragendsten Componisten der Gegenwart immer noch so gut wie ganz ausgeschlossen sind.

An der Spitze des (von Herrn Capellmeister Niccius geleiteten) ersten Theiles des Theater-Concerts stand Mendelssohns Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, das zweite Orchesterstück dieses Theils war Schumanns Ouverture zu „Manfred“ — beides Werke, in welchen die Eigenthümlichkeit dieser Meister auf das Bestimmteste zum Ausdruck gelangt. Mendelssohns Ouverture folgte ein — wie wir hörten von Adolph Stern verfaßter — Prolog, der nun freilich zu der Bedeutendheit der übrigen Nummern des interessanten Programms in keinem Verhältniß stand. Es war dieser Prolog nicht viel mehr, als eine Art von flüchtiger in Verse gebrachter Recension der betreffenden Tonmeister. Wir hätten gerade bei dieser Gelegenheit etwas wirklich Poetisches und Schwunghaftes gewünscht, können auch den etwas monotonen Vortrag dieses Prologs der Frau Franziska Ritter geb. Wagner daher um so weniger zum Vorwurf machen, als dieselbe sich in späteren declamatorischen Leistungen von sehr vortheilhafter Seite zeigte. — Von großem Interesse waren die beiden übrigen Nummern des ersten Theils. Das herrliche, nur seltener öffentlich gehörte Hmoll-Duo für Pianoforte und Violine von Franz Schubert kam durch die Herren Hans von Bülow und Ferdinand David — wie das von solchen Künstlern zu erwarten war — meisterhaft zu Gehör. — Frau von Milde sang eine Arie aus der Oper „Benvenuto Cellini“ von Berlioz, ein geistvolles, aber auch sehr schweres Musikstück, das allerdings mit seinem specifisch französischen Charakter einen starken Contrast gegen die deutsche Musik bildete, die es an diesem Abend umgab. Die Sängerin trug die Arie mit vollkommenem Verständniß vor, doch verlangt das Musikstück einen größeren Stimmtond, als er gegenwärtig noch der Frau von Milde zu Gebote steht, deren Stimme seit den letzten zwei bis drei Jahren, daß wir sie hier gehört haben, stark gelitten hat.

Der zweite Theil des Concerts ward von Herrn Hofcapellmeister Liszt dirigirt, der bei seinem Auftreten mit rauschendem Applaus empfangen ward. Die Instrumental-Einleitung der neuesten Oper Richard Wagners „Tristan und Isolde“ eröffnete diese Abtheilung. Wenn wir nicht irren, so ist es das erste Mal gewesen, daß dieses Bruchstück zu öffentlicher Aufführung gelangte. Wir möchten dasselbe unter den für uns neuen Nummern des Programms die Perle des Abends nennen. Unserer Ansicht nach steht diese Instrumental-Einleitung noch über der zu „Lohengrin“. Wie stets bei Wagner, so treten uns auch hier bei einer Fülle mächtiger melodischer Gestaltungen jener Adel und jene Keuschheit des Ausdrucks, die des Componisten Musik eigenthümlich, und die wunderbarste Farbenpracht in der Orchestration entgegen. Ein Hauptmoment, auf das sich die Wirkung dieses Orchesterstücks nächst dem Reichthum des Inhalts stützt, ist die großartige Polyphonie, die prachtvolle contrapunctische Arbeit der Composition. Wenn durch irgend etwas, so wird die oft gehörte und eben so oft von den Gegnern des Componisten gedankenlos nachgeschwätzte Behauptung, es gehe diesem eine tiefere harmonische Bildung ab, durch die Einleitung zu „Tristan und Isolde“ niedergeschlagen. Nicht unerwähnt dürfen wir lassen, daß Herr von Bülow zum Zwecke der Concertaufführung die ursprünglich unmittelbar in die erste Scene der Oper übergehende Instrumental-

Einleitung mit einem kurzen Schlusse versehen hat und dabei mit äußerster Pietät und dem gründlichsten Verständniß des Werks verfahren ist. — Sehr befriedigt hat uns der schöne, verständige und trefflich auseinandergesetzte Vortrag der beiden Hebbelschen Balladen „Der Haidenabte“ und „Schön Hedwig“ durch Frau Ritter. Die Idee jedoch, die Declamation eines Gedichts mit Pianoforte zu begleiten, scheint uns — bei aller Verehrung und Pietät für R. Schumann sei es gesagt — eine Verirrung zu sein. Das von dem farbenreichen Orchester begleitete Melodram hat man mit Recht von der Bühne und aus dem Concertsaal möglichst verbannt — und nun sollte auf einmal eine Clavierbegleitung zu der blutigen und nur auf Gefühlsqualerei abzielenden „Poesie“ Hebbels berechtigt sein? Dasselbe gilt von der Pianofortbegleitung, welche Liszt zu Bürgers „Lenore“ geschrieben hat. Es ward die Ballade in der Matinee im Gewandhause am 4. Juni in dieser Gestalt gegeben. Abgesehen davon, daß diese Composition der oben genannten Schumannschen sehr nachsteht, so beeinträchtigte sie geradezu den schönen Vortrag der Frau Ritter.

Wir gedenken bei Besprechung des Theater-Concerts noch der sehr gelungenen Wiedergabe der Gesangsnummern des zweiten Theils durch Herrn und Frau von Milde (Duett aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner und zwei Lieder von R. Franz), so wie der mit vollendeter Meisterschaft von Herrn von Bülow vorgetragenen Clavierstücke von Chopin und Liszt, und gehen dann zu einem großen Werke des Letzteren über, zu der symphonischen Dichtung „Tasso“, welches den Schluß des Concerts bildete. Es hat uns das Werk im höchsten Grade interessirt, wir sind ihm mit der gespanntesten Aufmerksamkeit gefolgt und haben auch diesmal unsere Ansicht über den Componisten Liszt bestätigt gefunden. Liszt hat unstrittig Alles, was zu einem musikalisch schaffenden Künstler gehört und besonders sind es das ungewöhnlich große melodische Talent, die blühende Phantasie, die ihm seine Schöpfungen in den prachtvollsten Tonfarben zu malen gestattet, ferner die Genialität in der Conception, die Leichtigkeit und Sicherheit in der Beherrschung der Harmonie und der großen Orchestermassen, was wir freudig anerkennen — nur mit Einem (und zwar ist dieses Eine eine Hauptsache) können wir bei Liszt's symphonischen Dichtungen nach Anhörung des „Tasso“ nicht einverstanden sein: es ist das die Form. Beethoven hat die Form der Symphonie zu einem großartigen Wunderbau erweitert — bei ihm war der entscheidendste Fortschritt auch in dieser Beziehung, dem eine schöne Nachblüthe (Franz Schubert, Mendelssohn, Schumann) folgte. Liszt dagegen reducirt diese große Form auf ihre Anfänge, er verengt sie, da sie nicht mehr erweitert werden kann, ohne in Wesenlosigkeit zu zerfließen. Er beabsichtigt jedenfalls damit, das ganze ungeheure Material einer Symphonie zu einem großen auch äußerlich eng zusammenhängenden Ganzen zu machen, allein es ist ihm das, wenigstens im „Tasso“, nicht gelungen. Wir halten gewiß fest an dem Princip des künstlerischen Fortschritts, reden daher allen bedeutenden neuen Erscheinungen das Wort und werden wie bisher bei jeder passenden Gelegenheit mit aller Entschiedenheit jener Stabilität auf künstlerischem Gebiete entgegengetreten, die mit wenig Wis, aber bester Behagen sich in dem von Jahr zu Jahr enger werdenden Circel drehet — allein das Neue muß auch wirklich einen Fortschritt documentiren; in der verkümmerten Form der Symphonie, wie wir sie in der „symphonischen Dichtung“ Liszt's finden, können wir aber nur einen starken formellen Rückschritt sehen, so freudig wir in diesen Werken einen Fortschritt bezüglich der Gedanken, der melodischen und harmonischen Gestaltungen und der Orchestration begrüßen.

Die Ausführung der großen Orchesterwerke des Abends war bis auf einiges minder Wesentliche eine sehr schöne, von Wärme und Begeisterung getragene.

(Schluß folgt.)

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet heute Dienstag den 7. Juni Vormittags 8 Uhr Hauptverhandlung im großen Sitzungssaale statt in der wider Friedrich August Prosch aus Raundorf und Christian Heinrich Neubauer aus Hohenhepda wegen Meineids beziehentlich Anstiftung dazu anhängigen Untersuchung.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 6. Juni um 11 Uhr Vormittags 1 Minute 30 Secunden nach.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. u. Abm. 2 u. 30 M. Anf. Abm.

- 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Abm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Abm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Abm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Abm. 4 u., Abm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Verdenburg: Abf. Mrgs. 7 u., Abm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Abm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach

Magdeburg: Hbf. Rrgs. 7 U., Rrgs. 7 U. 30 R., Rdm. 12 U. 15 R., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 R. (bis Götthen) u. Rchts. 10 U. u. f. Rrgs. 7 U. 30 R. (von Götthen), Rrgs. 8 U. 35 R., Ritt 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 9 U. 35 R. u. Abds. 9 U. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig und Gera: Hbf. Rrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 R. und Abds. 7 U. 5 R. u. f. Rrgs. 8 U. 8 R., Rdm. 1 U. 25 R. u. Rchts. 10 U. 6 R. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Pichtenfels: Hbf. Brm. 10 U. 55 R. und Rdm. 1 U. 40 R. (bis Meiningen). u. f. Abds. 6 U. 2 R. u. Rchts. 10 U. 6 R. — C. Nach Eisenach und Gerungen: Hbf. Rrgs. 5 U., Rrgs. 8 U. 15 R., Brm. 10 U. 55 R., Rdm. 1 U. 40 R., Abds. 7 U. 5 R. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 U. 35 R. u. f. Rrgs. 4 U., Rrgs. 8 U. 8 R. (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 R., Rdm. 4 U. 2 R., Abds. 6 U. 2 R. und Rchts. 10 U. 6 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Hbf. Rrgs. 5 U., Rrgs. 7 U. 30 R. u. Abds. 6 U. 30 R. u. f. Rrgs. 8 U. 5 R., Abds. 9 U. 15 R. und Abds. 9 U. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg: Hbf. Rrgs. 5 U., Rrgs. 7 U. 30 R. u. Abds. 6 U. 30 R. u. f. Rrgs. 8 U. 5 R., Abds. 9 U. 15 R. u. Abds. 9 U. 55 R. — C. Nach Hof: Hbf. Rrgs. 5 U., Rrgs. 7 U. 30 R. u. Abds. 6 U. 30 R. u. f. Rrgs. 8 U. 5 R., Abds. 9 U. 15 R. und Abds. 9 U. 55 R.

Stadt-Theater. 7. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung des Herrn Stolzenberg vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig.

Die Engenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Escribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich. Fräul. von Ehrenberg.
 Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Herr Witt.
 Gouverneur des Louvre, Herr R. Mayer.
 Valentine, seine Tochter, Herr Bertram.
 Graf von Nevers, Herr Kron.
 Taverne, Herr Bachmann.
 Coffe, Herr Stübner.
 Thore, Herr Lüd.
 de Req, Herr Buchmann.
 Mern, Herr Gillis.
 Raurevert, Herr Gillis.
 katholische Edelleute,

Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann.
 Marcel, sein Diener.
 Urban, Page der Margaretha.
 Erste Ehrenbame der Prinzessin.
 Zweite Ehrenbame der Prinzessin.
 Erster Rönch.
 Zweiter Rönch.
 Dritter Rönch.

Bois Rose, ein junger protestantischer Soldat.
 Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Rönche. Chorherren. Junge Rädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Raoul von Rangis — Herr Stolzenberg.
 Vorkommende Tänze sind:
 Im 2. Act: **Bade-Scene.** Im 3. Act: **Zigeunertanz.** Im 5. Act: **Menuet de la cour.** — Sämmtliche Tänze werden ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sommertheater. Heute Dienstag den 7. Juni zum zweiten Male: **Die Natur-Grille.** Poffe mit Gesang in 2 Acten von A. Bitter und Morländer, Musik von Binder.
 Vorher zum ersten Male: **Postwagenabenteuer.** Poffe in 2 Aufzügen von E. Lebrun. — Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Sattlerhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bönisch, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Leichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 6. Juni 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	40 1/2
	kleinere	3	do. do. II. Emiss. do.	5	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
	1855 v. 100	3	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	—
	1847 v. 500	4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
	u. 1858 v. 100	4	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100	pr. 100	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	95	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100	86	—
	Eisenb.-Do. à 100	4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	91	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- rentenbriefe	v. 1000 u. 500	3 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—
	kleinere	3 1/2	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	—	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	87	—	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	92 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	—	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	99 1/2	—	Eisenbahn-Actien.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leipzig. Bank à 250 pr. 100	—	122 1/2
	kündbare 6 M.	3 1/2	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
	v. 1000, 500, 100	4	do. do. Litt C. do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M. -	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	70	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .	—	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	—	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. . . pr. 100 Frcs.	—	—
Cr.-C.-Sch. / kleinere	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	178	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	66 1/2
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. do. do. do.	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	195	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—			
do. Loose v. 1854 . . . do.	47	—	do. " B. à 100 do.	—	—			
	—	—	do. " C. à 100 do.	—	—			
	—	—	Thüringische à 100 do.	—	—			
Serien.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zoltpf. brutto u. 1/20 Zoltpf. fein) pr. St. August'd'or à 5 pr. Stück	—	9. 1/2	Wien. Banknoten i. 20fl.-F. pr. 150fl.	—	—	Bremen pr. 100 L'dor	k. S.	107 1/2
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. in östr. Währung	—	67 1/2	à 5	2 M.	—
And. ausländ. Ld'or do.	9	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 11 1/4	do. do. do. à 10	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 5/16
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	2 3/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . .	—	—	in S. W.	2 M.	—
Kaiserl. do. do. do.	—	2 3/4				Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Wechsel.			London pr. 1 f Sterl. } 7 Tage dato		
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 5/8	} 3 M.	k. S.	6. 15 1/4
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 5/16	Paris pr. 300 Francs . . .	3 M.	—
do. 20 Kr. do.	100 3/4	—	52 1/2 fl. - Fuss	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	67 5/8
do. 10 Kr. do.	97 1/2	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	2 M.	—			
Gold pr. Zoltpfund fein	—	449						
Silber pr. Zoltpfund fein	—	297						

Israelitische Religionsgemeinde.**Gottesdienst während des Pfingstfestes:**

Dienstag den 7. Juni Abends 8 Uhr.
 Mittwoch den 8. Juni Morgens 8 Uhr, Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 Abends 8 Uhr.
 Donnerstag den 9. Juni Morgens 8 Uhr, Seelenfeier 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 2. d. M. ist in der Luppe bei Leusich im sogen. Beckenwinkel der Leichnam eines ausgetragenen Kindes männlichen Geschlechtes in ein Stück weiße Leinwand eingnäht, worin zugleich zwei schwarzbaumwollene Frauenstrümpfe mit weißen Rändern gelegen, aufgefunden worden, der nach gerichtsarztlichem Ausspruche bereits ungefähr 14 Tage lang im Wasser gelegen hat. Da bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, von wem das Kind dahin gebracht worden, noch wer dessen Mutter sei, so wird hierdurch Jedermann, der in dieser Beziehung irgend Nachweis zu liefern im Stande sein sollte, zur ungesäumten Anzeige hiervon aufgefordert und noch bemerkt, daß die bei dem Kindesleichenam gefundenen Gegenstände an Gerichtsstelle in Augenschein genommen werden können.

Leipzig, am 6. Juni 1859.

Königliches Bezirksgericht.

Die weg,
 beauftragter Richter.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch den 8. Juni und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen im goldenen Elephanten, Painstraße 23, verschiedene Meubles, als 7 Secretaire, 7 Schränke, 5 Sophas, 6 Waschtische, 10 Spiegel, 36 Stühle, 30 Bettstellen, 22 Tische, 30 Gebett gute Federbetten, Tisch- und Leibwäsche, 50 Pfd. altes Kupfer, verschied. Wirthschaftsgeräthschaften, alter Schmuck u. dergl. gegen Baarzahlung in vollgültigen Münzsorten notariell versteigert werden durch

Advocat Hermann Simon,
 requirirter Notar.

Maastvieh = Auction.

Mittwoch den 8. Juni 8 Uhr Vormittags werden in Gundorf bei Leipzig 18 Stück ausgemästete Ochsen meistbietend verkauft. Das Vieh kann 8 Tage unentgeltlich stehen bleiben.

Heute Auction von Waaren und dergleichen
 Nicolaistraße, Amtmanns Hof im Gewölbe rechts.

Heute Dienstag

Fortsetzung der Rosinen-Auction in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 49, 50.

Brauereiverpachtung.

Die der sogenannten Braucommun zu Rochlitz eigenthümlich stehende Bierbrauerei soll mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, so wie einem reichhaltigen Inventar und den Brauereiuensilien

den 3. October dieses Jahres

von dem unterzeichneten hierzu requirirten Notar an den Meistbietenden verpachtet werden und haben sich Pachtungslustige am genannten Tage Vormittags 11 Uhr in dem Brauereigebäude hierorts einzufinden, ihre Erwerbsfähigkeit nachzuweisen und des Weiteren sich zu gewärtigen.

Die zu verpachtenden Gebäude, welche einen sehr geräumigen Hofraum mit laufendem Röhrwasser einschließen, bestehen in einem massiv gebauten dreistöckigen in bester Lage der Stadt an der Hauptstraße befindlichen Wohnhause mit mehreren Familienlogis, ferner in Seitengebäuden, Stallungen und Schuppen, einem Gärhause und einem großen 70 Ellen langen, 23 Ellen tiefen, 2 Stockwerk hohen Brau- und Malzhause, mit geräumigem Lagerbierkeller und andern gewölbten Kellerräumen, überhaupt allen zum Betriebe der Bierbrauerei im größern Umfange gehörigen Räumlichkeiten. An das Brauhaus stößt ein großer Gras- und Obstgarten. Zu dem Inventarium gehört unter andern ein großer, ganz neuer kupferner Kessel und eine höchst zweckmäßig eingerichtete Malzdarre über neu construirter Feuerungsanlage.

Was die Stadt Rochlitz anlangt, so ist dieselbe der Sitz mehrerer Behörden und Garnison für zwei Schwadronen Cavallerie; sie befindet sich in schönster Naturlage, und in der Mitte einer reich bevölkerten Gegend mit wohlhabenden Landleuten, sowie in der Nähe mehrerer kleiner Städte, in welchen eine Brauerei von dem Umfange wie die Rochlitzer nicht vorhanden ist.

Die Pachtbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen oder dem darum Nachsuchenden auch gegen Erlegung der Copialien zugesendet werden.

Rochlitz, den 25. Mai 1859.

Adv. W. Jörn,
 Königl. Sächs. Notar.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Der Rechnungsabluß der unterzeichneten Anstalt pro 1858/59 kann von heute an bei unserer Casse in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 7. Juni 1859.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort,
 Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,
 vollziehender Director.

Pfingstfahrt nach der Insel Rügen.

Die beiden neuen eisernen, höchst elegant und bequem eingerichteten und mit Pavillons auf Deck versehenen Personen-Seedampfer

„Princess Royal Victoria“, Cap. **Ruth**,
 „Rügen“, Cap. **Raupert**,

bieten bei ihren Fahrten zwischen Stettin, Swinemünde, Rügen, Greifswald und Stralsund die beste Gelegenheit zu einem Ausfluge nach der schönen Insel Rügen am bevorstehenden Pfingstfest.

Abgang der Schiffe:

„Princess Royal Victoria.“
 Von Stettin über Swinemünde nach Rügen und Greifswald

Sonntag den 11. Juni Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Rückfahrt von Rügen**

Mittwoch den 15. Juni Morgens 8 Uhr,
 Freitag den 17. Juni Morgens 8 Uhr.

Dauer der Fahrt circa 7 $\frac{1}{2}$ Stunde.

Ein Billet für die Hin- und Rückfahrt auf 8 Tage gültig
 Vorzügliche Restaurationen befinden sich am Bord der Schiffe.

J. F. Bräunlich,
 Stettin, Krautmarkt 11.

„Rügen.“

Von Stettin über Swinemünde, nach Rügen und Stralsund

Sonntag den 12. Juni Morgens 4 Uhr.

Rückfahrt von Rügen

Dienstag den 14. Juni Morgens 8 Uhr,
 Donnerstag den 16. Juni Morgens 8 Uhr.

Dampfschiff-Bureau.
 Hermann Schulz & Co.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bergnügungsfahrten nach Dessau, Coswig (Börlitz) und Berlin.

Zu den am Sonnabend den 11. Juni früh 8 Uhr 50 Min. und 5 Uhr 10 Min. Nachmittags und Sonntag den 12. Juni früh 8 Uhr 50 Min. von Leipzig nach Dessau, Coswig und Berlin abgehenden Zügen werden Fahrbillets zu den einfachen Preisen von:

1 Thlr.	10 1/2 Sgr.	II. Cl.	} nach Dessau,
—	29	III. Cl.	
1	24 1/2	II. Cl.	} nach Coswig,
1	9 1/2	III. Cl.	
4	10	II. Cl.	} nach Berlin,
3	10	III. Cl.	

verkauft werden, welche auch zur Rückfahrt nach Leipzig bis einschließlich Dienstag den 14. Juni mit jedem fahrplanmäßigen Zuge gültig bleiben. Freigepäck kann auf diese Billets nicht gewährt, sondern es muß für alles Gepäck nach Taxe bezahlt werden.

Berlin, den 30. Mai 1859.

Die Direction.

Dresdner Papierfabrik.

Nachdem die Statuten der unter dem Namen **Dresdner Papierfabrik** bestehenden Actien-Gesellschaft Allerhöchste Bestätigung erhalten haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

das **Directorium** der **Dresdner Papierfabrik**

aus folgenden Herren, nämlich:

Herrn Kaufmann **Ernst Rülke** in Dresden,
Herrn Buchhändler **Woldemar Türk** daselbst,
Herrn Adv. Dr. jur. **Moritz Hesse** daselbst

als wirklichen Mitgliedern und

Herrn Hofbuchdrucker **Theodor Meinhold** daselbst

als stellvertretendem Mitglied,

der **Gesellschaftsausschuss**

dagegen aus folgenden Herren, nämlich:

Herrn Banquier **Karl Kaiser** in Dresden,
: Professor **Pressler** in Tharandt,
: **Carl Christian Schaffhirt** sen. in Dresden,
: Mühlenbesitzer **Eduard Hohlfeld** in Schandau,
: Kaufmann **Emanuel Bruno Fröling** in Dresden,
: Baumeister **Biedermann Günther** daselbst,

Herrn Baurath **Wilh. Ludw. August Stapel** in Dresden,
: Particulier **Eduard Hempel** daselbst,
: Tapetenfabrikant **Gustav Hitzschold** daselbst,
: Fabrikbesitzer **Gottfried Reichard** in Döhlen,
: Adv. Dr. jur. **Albert Scheicher** in Dresden,
: Hofrath Dr. **Joh. Georg Theod. Grasse** daselbst

als wirklichen Mitgliedern und als Stellvertretern besteht, so wie daß

Herr Banquier **Karl Kaiser** zum Vorsitzenden des Ausschusses und
Herr Baumeister **Biedermann Günther** zu dessen Stellvertreter

erwählt worden sind.

Dresden, den 1. Juni 1859.

Der **Gesellschaftsausschuss** der **Dresdner Papierfabrik.**

Karl Kaiser.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung des Gesellschaftsausschusses der Dresdner Papierfabrik und in Gemäßheit §. 41. der bestätigten Statuten wird hierdurch bekannt gemacht, daß das **Directorium** der **Dresdner Papierfabrik**

Herrn Kaufmann **Ernst Rülke** zum Vorsitzenden und
Herrn Buchhändler **Woldemar Türk** zu dessen Stellvertreter

erwählt hat.

Gleichzeitig bringt das Directorium zur öffentlichen Kenntniß, daß die technische Direction

Herrn **Wilhelm Pütter**, früheren technischen Dirigenten der Berliner Patent-Papier-Fabrik,

übertragen worden ist.

Dresden, den 1. Juni 1859.

Das Directorium.

Türk. Rülke. Dr. Hesse.

In der Buchdruckerei von **Umlauf & Lüder**, Hotel Stadt Dresden, ist so eben erschienen und zu haben:

Neuester Notiz-Zettel

über Deutsches Papiergeld so wie über Gold- u. Silber-Münzen.

Enthaltend: 1) Einlösung deutscher Banknoten und Cassenbillets; 2) verfälschtes, außer Cours gesetztes und in Verfall kommendes Papiergeld; 3) Annähernde Werthangabe einiger europäischer Gold- und Silbermünzen.

à 2 Ngr.

Diese Ausgabe ist für die Jetztzeit ganz vollständig!

So eben erschien bei **Riows & Thiele** in Hannover:

Kriegslied gegen die Wälschen.

„Und brauset der Sturmwind des Krieges heran“ von **L. M. Arndt.**

In Musik gesetzt f. eine Singstimme mit Pflögel. von **H. Marschner.**

Pr. 5 Ngr.

Vorräthig bei **Friedrich Hofmeister** und in den übrigen Musikalienhandlungen.

Wochenblatt für **Tauscha, Brandis, Raunhof** etc. Anzeigen & Spaltzelle 8 Pfg. sind abzugeben bei Herrn **Carl Sieger**, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Bei **C. S. Reclam** sen. in Leipzig ist erschienen:

Apelt, R., die Arnikafäktur. Eine Anweisung zu ihrer Bereitung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten der Menschen und Thiere. 2. umgearbeitete Aufl. von Dr. med. **Klot. Müller.** Mit 1 Abbildung. Preis 6 Ngr.

Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird von einem praktisch gebildeten jungen Kaufmann ertheilt und will Hr. Kaufmann **C. E. Kühn**, Dresdner Straße Nr. 58, 60, die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu meinem **Sommerkurs**, welcher den 9. u. 14. ds. beginnt, nehme ich noch **H. Winkelmühlengasse Nr. 12**, 1 Treppe entgegen. Unterrichtslocal: **Krafts Hof, Brühl 64**.
Rob. Schilling, Tanzlehrer.

Noch zwei Kinder können unter billigen Bedingungen gründlichen Clavierunterricht erhalten durch eine gut empfohlene Lehrerin. Näheres unter Adresse **F. L. H. 3** in der Expedition d. Bl.

Für Schlechtschreibende und solche, welche gar nicht schreiben können.

Nachdem ich hier einen **Cursus** in meiner eigenen, seit 10 Jahren erfolgreich bewährten **Schnellernschönschreibemethode** eröffnet habe, wonach jeder in **8 Sectionen eine schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift** nach kaufmännischem Ductus erlernt, ersuche ich geehrte Herren und Damen, die noch mit eintreten wollen, Anmeldungen bis morgen bei mir gef. zu bewirken, da mein Aufenthalt nur auf die Dauer dieses **Cursus** beschränkt ist.

Honorar äußerst billig, so daß sich auch Udemittelte betheiligen können.

Rud. Nietzel aus Chemnitz,
Brühl Nr. 51, 3 Treppen (h. blauen Harnisch).

Wohnungs-Veränderung.

Ernst Kelmig, früher ausübender Architect beim Bau des **Kädtischen Museums**, wohnt jetzt: **Kreuzstraße Nr. 13**.

Künstliche Zähne, einzelne und ganze Garnituren werden schön, dauerhaft, schnell und billig eingesetzt, so wie Reparaturen daran in gleicher Weise ausgeführt von **Wilhelm Müller**, Zahnarzt, **Schloßgasse Nr. 7**.

Meubles werden auf das Sauberste aufpolirt und reparirt. Adressen **Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12** angenommen.

Meubles werden sauber polirt und reparirt und sind werthe Adressen **niederzulegen Schützenstraße Nr. 4** hinten im Hof part.

Meubles werden reparirt u. polirt in und außer dem Hause und Rohrstühle bezogen **Tauchaer Straße Nr. 6**.

Wanduhren werden gut und billig reparirt
Querstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Feine Näherer, so wie **Ramensticken** wird in und außer dem Hause billig und gut gefertigt. Adr. bittet man abzugeben **Ritterstraße Nr. 38** im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein gut eingerichteter **Trockenplatz** nebst dabei befindlicher **Wäschrolle** werden zur Benutzung hiermit bestens empfohlen **Tauchaer und Mittelstraße Nr. 6**.

Auch ist **zurückgelassene Wäsche** daselbst abzuholen.

Ueber die neue Preussische 5% Staats-Anleihe,

welche in Abschnitten von 1000, 500, 200, 100 und 50 Thlr. herausgegeben wird, erlaube ich mir Nachstehendes mitzutheilen.

Während der Zeit vom 6. bis 11. Juni d. J. kann auf dieselbe gezeichnet werden. Jeder Zeichnung von 50 bis zu 250 Thlr. wird vollständig entsprochen. Alle mehr als 250 Thlr. betragende Zeichnungen erfahren eine Repartition, wenn die sämtlichen Zeichnungen den Betrag der Anleihe übersteigen sollten.

Für 95 Thlr., wovon

10	fl bei der Zeichnung
30	fl vom 1.—8. Juli d. J.
25	fl vom 15.—22. Aug. d. J.
30	fl vom 1.—8. October d. J.

 einzuzahlen sind,

werden 100 Thlr. Nominal mit 5% Zinsen vom 1. Juli d. J. ab und zwar auf das volle Capital gewährt. Von der 2. Einzahlung an können zwei, selbst alle Raten gegen 4% Zinsenvergütung auf einmal eingezahlt werden. Die Auslösung al pari erfolgt von 1868 an; eine etwaige Herabsetzung des Zinsfußes findet vor Ablauf von 1870 nicht statt.

Für die Betheiligung an dieser Anleihe liegen wesentliche Vortheile vor, und kommt es bei jeder Capitalanlage zunächst auf die Sicherheit an, so bietet die Preussische Finanz-Verwaltung jedenfalls eine der besten Bürgschaften dar.

Der Unterzeichnete ist bereit, Zeichnungen hierauf unter den billigsten Bedingungen von heute an bis 10. Juni d. J. zu vermitteln und hält sich dazu bestens empfohlen.

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Damenbäder.

Die Damenbäder bei der **Schwimmanstalt** sind von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, den 5. Juni 1859.

L. A. Neubert.

Dem geehrten reisenden Publicum empfehle ich meinen gut eingerichteten Gasthof

„Zum goldenen Hirsch“

in Dresden, **Scheffelgasse Nr. 28**, im Mittelpuncte der Altstadt, mit der Versicherung prompter und billiger Bedienung.
Hochachtungsvoll

J. G. Schleichold, Besitzer.

Hôtel Stadt Leipzig in Dresden

bält sich allen geehrten Reisenden bestens empfohlen.

W. Kronefeld.

An die Herren Landwirthe und Freunde des Maschinenbaues.

In der unterzeichneten Anstalt ist zur Ansicht ausgestellt vom 6. bis 11. Juni d. J. eine neu erbaute

Locomobile mit Dampfdreschmaschine

in einer Größe und Construction, wie sie bisher in Deutschland noch nicht gefertigt worden sind. (Garantirte Lieferung: 100 Säff. sächsisch in 10 Arbeitsstunden. Preis 2100 Thlr. ohne Riemen.) Freunde des landwirthschaftlichen Maschinenbaues sind zur Besichtigung und Probe, Kenner zum Vergleich mit den berühmtesten englischen Maschinen dieser Gattung eingeladen.

Maschinenfabrik und Eisenglesslererei von Dr. Wilhelm Hamm
in **Entrigsch** bei Leipzig.

Die Kunststein-Giesserei von Otto Hegewaldt

in Halle,

welche aus künstlicher Steinmasse, die an Festigkeit und Härte dem Sandstein übertrifft, — Treppenstufen, vollständige Treppen nach Zeichnung, Gesimse, Fenster- und Thüreinfassungen, ornamentale Verzierungen, Gusssteine, Rinnen, Wasserleitungsröhren etc., Denkmäler, Vasen, Tische, Tafeln, Platten etc. fertigt, empfiehlt sich namentlich auch den Herren Landwirthen zur Lieferung von Krippen, Trögen, Rührschiffen zur Milch, Maischbottichen etc. unter Garantie für die fast unverwundliche Dauer bei verhältnismäßig billigen Preisen. — Verzeichnisse und Proben sind bei dem Herrn **Carl Schubert**, **Reichstraße Nr. 13**, einzusehen, welchem der alleinige Verkauf für Leipzig und die Umgegend übertragen ist.

Lohse's Bartwuchs- und Augenbrauen- Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen dichten starken Bartwuchs so wie Augenbrauen erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; harte, starre Bärte werden durch denselben seidenweich und erhalten eine schöne Haarfarbe.

Lohse's Crème ist in blond, braun, schwarzbraun und schwarz:

ein einfacher Pot à 1 Thlr.,

ein halber Pot à 30 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei Lohse, 46 Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pfitzmann in Leipzig.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsymp

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π ,

von G. A. W. Mayer in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei Theodor Pfitzmann, Markt, Bahngewölbe 35.

OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale) welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von H. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr

C. Hausteil, Coiffeur,

Nicolaistraße Nr. 52.

Opodeldoc,

Selbsten in allen Couleuren,

Sade und Firnis, so wie französisches Terpentinoil empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Bruns,
Hotel der Stadt Dresden.

Cement.

Von unserm anerkannt guten Cement unterhalten wir bei Herrn Eduard Södel in Leipzig, Petersstraße, fortwährend Lager in feischer Waare zu billigem Preis.

Atteste über die Güte des Cements liegen bei Herrn Södel zur Einsicht bereit.

Gebrüder Born in Erfurt.



G. B. Heisinger's

Pariser Hutlager

empfehlen seldene Herrenhüte, feinsten Qualität und neuester Modiformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, sortirt in allen Grössen, leichte weiche Sommerhüte in den modernsten Couleuren, sowie elegante Stadt- und Reismützen in diversen hellen und dunklen Stoffen.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Heynath soll ein bedeutender Vorrath von Tzinnen, Röcken, Brinkleibern, Westen und Schlafhosen sehr billig verkauft werden Ramarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Feinste Pariser

Herren-Hüte und Mützen

neuester Façon und vorzüglicher Qualität empfiehlt

Pietro S. Sala, Grönmächtige Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Die neu begründete Schirm-Fabrik

von H. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16,



empfehlen ein reichhaltiges Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme neuester Façon, dauerhaft und solid gearbeitet, wie auch werden bei reeller Bedienung stets sehr billige Preise gestellt, und zwar baumwollene Regenschirme von 20 π an, seidene v. 2 $\frac{1}{2}$ π an, En-tout-cas von 2 π an, große seid. Sonnenschirme von 1 π an, Knicker von 1 $\frac{1}{2}$ π an.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt.

Geld- und Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, div. Reise-Utensilien, so wie alle Sorten Damen- u. Kindertaschen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Wein Lager von Filz- und Seldenhüten ist vollständig assortirt; auch werden alte Hüte zum Repariren und Waschen angenommen und pünctlich besorgt.

Nicolaistraße Nr. 11.

F. Burkhardt.

Das Wuzgeschäfft

von Anna Plerer, Reichstraße Nr. 6,

empfehlen eine reiche Auswahl Seiden- und Strohhüte, so wie ungarisirte Strohhüte von 10 Ngr. an.

Draht-Speise-Glocken,

ovale u. runde in allen Grössen, das Empfehlendste, um alle Speisen vor Insecten zu schützen und dieselben genießbar zu erhalten, bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Für Herren.

Die sehr beliebten französischen Sommerhüte in lackirtem und andern Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße 16.

Sommermützen für Herren u. Knaben

in den neuesten Façons von 8 π an bis 20 π pr. Stück wie immer bei E. Grass, früher Fr. Knieße, Reichstraße, neben Kochs Hof, neben Herrn Täubert.

Gondel-Schilder

sind wieder in großer Auswahl vorräthig Johannistgasse Nr. 10. Firmaschreiberei J. Gärtner.

Sommer-Schlipse à 3 Ngr.

(nicht fassend), während der Messe Grimma'sche Straße 24, jetzt Nicolaistraße Nr. 2 bei C. G. Froberg.

Angel-Stöcke und Angeln

empfehlen in Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

f. Cravatten und Schlipse

für Herren in den besten Mustern empfiehlt

J. Plauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Salatscheeren, Salatlöffel u. Gabeln,

so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöffel u. s. w. empfiehlt in div. Sorten F. W. Sturm, Grimm, Straße 31.



Um vor dem Feste möglichst zu räumen, verkaufe in solider und fehlerloser Waare: Marquisen in *Noirs* mit wollenen Fransen à St. 25 π , Marquisen in Atlas, Taffet oder *Noirs* mit seidnen Fransen à St. 1 π 10 π , große *En-tout-ens*-Sonnenschirme mit feinen Gesten à St. 2 π , Stocksonnenschirme in echtfarbig grün und braun à St. 1 π , so wie alle anderen feineren Sorten, sowohl Regen- als Sonnenschirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen bei

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Reparaturen gut, schnell und billig.

Um mit den auf Lager habenden Hüten in Seide, Crêpe und Bast, so wie Hauben baldigst zu räumen, empfiehlt dieselben zu äußerst billigen Preisen die

Putzhandlung von Buchler.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich Sonnen- u. Regenschirme in Seide und Baumwolle, solid gearbeitet, zu sehr ermäßigten Preisen. Auch Ueberzüge und Reparaturen für Sonnen- und Regenschirme werden billigt besorgt.

F. W. Stemler, Grimma'sche Str. 31 im Hofe 1 Tr.

Elegante Sommer-Schlipse

à St. 2 1/2 π , im Dhd. billiger Reichstraße 48 bei E. Grass.

Ein herrschaftlicher, höchst nobler Landsitz in nächster Umgebung von Leipzig, mit einträglichem Garten — Gewächshaus, Warmhaus, Drangerie, Frühbeete — und reizenden lieblichen Anlagen ist zu verkaufen. Werthpapiere und Wechsel werden in Zahlung mit angenommen. Wer darauf reflectirt, gebe Adresse unter F. D. in der Buchhandlung von Ditto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, gefälligst ab.

Handlungsverkauf. Für einen thätigen, mit 1500 bis 1800 π baarem Fonds versehenen Kaufmann bietet sich jetzt Gelegenheit, ein schönes einträgliches Wein- und Waaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen käuflich übernehmen zu können, zu welchem Verkauf nur Gesundheitsrückichten Veranlassung geben. Nähere Auskunft hierüber ertheilt G. S. Grieshammer, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein neues Haus

in der Dresdner Vorstadt mit kleinen Nebengebäuden ist mit 300 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und zu beziehen.

Näheres bei Herrn Restaurateur Ferdinand Stiefel am Waageplatz von 12 bis 4 Uhr.

Ein Habern- und Eisengeschäft ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen lange Straße Nr. 34 im Gewölbe.

Ein Mahagoni-Stuhlflügel,

ein dergl. Pianoforte und verschiedene Mahagoni- und andere Meubles sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 bei

Rob. Barth.

Ein gut gehaltenes Soc. Pianoforte ist für Anfänger billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte für Anfänger, billig, Brühl Nr. 63, 4 Treppen.

Die brillantesten Spiegel.

Die billigsten Spiegel und größte Auswahl in allen Gattungen in der Spiegelfabrik Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

1 Doppelpult, 3 Gewölbetafeln, 2 eif. Geld-Commodes, 5 Mahag. Secrétaire, 5 Mahag. Commodes, Bureau, Tische, Spießetischen, Kleiderschränke u. dergl. m. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind 3 Commodes, 2 Sopha, 6 Rohr- und 6 Polsterstühle, Tische, Bettstellen u. Lauch. Str. 6 im Gartenh.

Sommerpreise für Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Während der Sommermonate, als der geeignetsten Zeit für Anfuhr des Brennmaterialbedarfs notire ich

Braunkohlensteine pro 100 Stück 7 Ngr., pro 1000 Stück 2 Thlr. 5 Ngr., frei bis ins Haus, Fuhrn von 4000 Stück 8 Thlr. 20 Ngr. frei vord. Haus.

Bitterfelder Braunkohlen pro Scheffel 7 Ngr. frei bis ins Haus, Fuhrn von 30 Scheffeln 5 Thlr. 25 Ngr. frei vord. Haus.

Bei ganzen Fuhrn berechne ich das Abtragen der Kohlen und Kohlensteine billigt.

Zettelkasten im Durchgange des Mauticianum, am großen Blumenberge und am Eingang zum Thüringer Bahnhof.

Fr. E. Keforstein, Berliner Straße Nr. 12.

Böhmische Patent-Braunkohle.

Preis-Ermäßigung.

Durch Benutzung der Schiffsahrt bis Riesa, bei jetzt günstigem Wasserstand, bin ich in Stand gesetzt den Preis der Kohlen zu ermäßigen und verkaufe jetzt einzeln pr. Ctr. 10 1/2 π , über 10 Ctr. 10 π , über 50 Ctr. 9 π pr. Ctr. frei vord. Haus. Die Kohle ist sehr schön und trocken.

Gotthob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,

Billiger wie in der Auction werden jederzeit verkauft: Mah.-Schreibsecretaire, Mah.-Kleider- und Wäsch.-Schiffonniere, Mahag.-Commodes mit 3 und 4 Kästen, Mah.-Rohrstühle, 1 Mah.-Blumentisch mit Nähtischrichtung, ein Mah.-Damenschreibtisch, Mah. ovale Tische, Mah.-Spieltische, Mah.-Nächtische, Mah.-Sophas und Spiegel, 1 birk. Servante, 1 Kirsch.-Servante, birkne Kleidersecretaire, pol. und lac. Bettstellen, Waschtische u. dgl. m. Brühl Nr. 69 quer vor der Reichstr. im Gewölbe.

Zu verkaufen

ist ein fast neuer Silberschrank im Rococco-Geschmack mit Glashesiden und Spiegel in der Rückseite.

Näheres beim Hausmann Neukirchhof Nr. 12/13.

Zu verkaufen sind billig gebrauchte Bettstellen, Strohmattagen und andre Meubles Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz verschiedene Meubles billig äußere Zeiger Straße Nr. 22, h 2, parterre links.

Schöne Federbetten zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ueberzählige Federbetten.

Mehrere Gebett rothgestreifte Federbetten und einzelne Stücke sollen billig verkauft werden blaue Müge Nr. 14, 3. Etage links.

Zu verkaufen ist 1 Geb. gute Federbetten, 1 Bureau, Sofas, Kleiderschränke, Bettstellen, Stühle, 1 St. Edglaschrank Zeiger Str. n. d. Linde.

Zu verkaufen ist ein Bett Brühl Nr. 2, 3 Tr. links.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgarden-Armatur 3. Compagnie Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind zwei neue zweirädrige Handwagen mit eisernen Achsen Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Veränderung halber soll eine Treppe, 4 Jahre alt, für 11 π verkauft werden; selbige wäre in ein nicht zu großes Haus passend, Reudnitz, Seitengasse Nr. 106.

Zu verkaufen ist eine große Kochmaschine nebst Wasserpfanne und Wärmdöhre und verschiedene andere Meubles Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen liegen gebrauchte, aber noch gute Maschinenteile von 3 bis 6 Zoll Breite. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage vorn heraus.

Eine Partie leere Cigarrenkisten, Packkisten u. Fässer stehen zum Verkauf Thomaskirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Für den Garten

empfehle schöne schnellwaxende Schlingpflanzen zur Bekleidung von Lauben, Balcons u. s. w., ferner Gruppenpflanzen, als: Cannas in div. Sorten, Caladium, Perillen zu Blattpflanzengruppen, ebenso Heliotrop, Fuchsien, Verbänen, Gailardion, Lobelien, Cupheen, Phlox Drumondi, Petunien, Campanula, Mimulus u. s. w.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner.

Carolinstraße Nr. 22 in der Nähe des bayerischen Bahnhof.

Ein Fuder vorjähr. Heu ist billig zu verkaufen beim

Zimmermeister Friede, Dresdner Straße Nr. 23.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 158.]

7. Juni 1859.

Zerbster Bitterbier-Niederlage.

Da mir der alleinige Bierverlag des Zerbster Bitterbiers von Herrn **J. A. Vollbach** in Zerbst für Leipzig und Umgegend übertragen worden und ich selbigen am heutigen Tage eröffnet habe, so mache ich dies einem geehrten Publicum hiermit bekannt und bemerke, daß ich dieses Bier stets in seiner Qualität in Gebinden die $\frac{1}{2}$ Tonne zu 4 fl 20 kr , die $\frac{1}{4}$ Tonne zu 2 fl 10 kr , die $\frac{1}{8}$ Tonne zu 1 fl 5 kr , die $\frac{1}{16}$ Tonne zu 17 kr 5 g zu jeder beliebigen Zeit geehrten Kunden auf Verlangen ins Haus liefere. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, geehrte Aufträge aufs Prompteste und Reellste auszuführen.

Gefällige Adressen beliebe man für jetzt bei Herrn **Löffler**, Hausmann im Mauriceanum, und bei Herrn **Fleischwarenhändler Müller**, große Fleischergasse Nr. 27, bei welchem Letzteren stets Probeflaschen bereit liegen, niederzulegen. Hochachtungsvoll empfiehlt sich **Johann Carl Knittel**.

Freiwilliger Verkauf:

Ein Paar 7jährige Rappen, ein complettes Kutschgeschirr, eine halbvordröckte Chaise.

Zu erfragen im schwarzen Kreuz bei Herrn **Walter**.

Zu verkaufen ist ein weißer Wasserhund und ein kleines Wachtelhündchen in der Weststraße Nr. 55 parterre.

Feinste Thee's und Gewürze

zu billigsten Preisen empfiehlt **Eduard Bruns** im Hotel der Stadt Dresden.

Dampf-Kaffee

in diverser Qualität, täglich frisch gebrannt, empfiehlt

Oscar Maune, Thomassg.

Lange nicht dagewesen.

Guten trocknen gelben Farinzucker à 4 kr pr. L verkauft **H. Meltzer**.

Gutes Salatöl

à $6\frac{1}{2}$ kr pr. L und auch feinstes Provenceroil billigst empfiehlt **H. Meltzer**.

Schwetaer Press-Ofen

empfehlen

Friedrich Becker, Serberstraße im Palmbaum.

Frische bayerische Weizen-Schrauben-Butter und Press-Ofen sind Markttag zu haben dem Rathhause gegenüber neben der Weißgerber-Bude.

Richter.

Echten Trauben-Essig die Kanne 2 fl ,
feinen Weinessig die Kanne 12 fl und
feinstes Provenceroil à 8 10 kr

empfehlen **Julius Kiepling**, Dresdner Str. 57.

Sächsische Weine,

darunter 1857er Auslese aus dem Spargelberge bei Reissen, empfiehlt billig **Carl Schauf**, Universitätsstraße.

Die Weinhandlung und Weinstube von Anton Rossi,

gr. Fleischergasse Nr. 28,

empfehlen vorzüglichsten

Maitrank von 1857er Moselwein

à Bout. 10 Ngr.

Württembergischer Apfelwein die Flasche zu 4 kr ,
Zucker-Syrup zu 25 kr , Frucht-Syrup zu 16 kr ,
Pflaumenmus zu 12 kr das Pfund

empfehlen **C. M. Lueders**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine frische Sendung

Stralsunder Brathäringe

erhält und verkauft pr. Maßes 1 fl 1/2 kr , gr. Maß 8 und 8 kr
Martha Siegel Nachfolger.

Münchener Schmelzbutten

in Käbeln und ausgekochen, so wie französische Kotharinen, türkische u. böhmische Pfäumen bei **Theod. Gold**, Pörsstr. 19.

Verkauf von 150 Eimer extraf. Bier ab Babnhof Reichenbach i. Voigtl.

im Ganzen oder in einzelnen Posten. Die Qualität ist ausgezeichnet, der Preis sehr annehmbar und können in gleicher Güte vom November ab monatlich 150 Eimer abgegeben werden. Mit dem Verkauf beauftragt, ersuche ich hierauf Reflectirende ergebenst, das Bier vom Probegebund bei mir zu kosten und stehe hierzu Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr bereitwilligst zu Diensten.

G. H. Grieshammer,

Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Von echtem

Nordhäuser

Kornbranntwein,

alte feine Waare, von verschiedenen Häusern, hält stets großes Lager und verkauft in Fässern zum niedrigsten Preis

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Neue Matjes-Häringe

pr. Stück 1 kr , im Schock billiger, empfiehlt

Herm. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 58 60.

Alte Münzen

und Medaillen aller Art, so wie alle dergl. werthvolle Gegenstände von **Gold**, **Silber**, **Diamanten**, **Perlen**, **Schmucksachen**, **Treffen**, **alte Spitzen** (Points), als auch altes feines **Porzellan**, **Figuren** und **Geschirre** u. s. w. kaufen stets zu hohen Preisen

Zachlesche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Eine gute Steindruck-Pressen

größeren Formats wird zu kaufen gesucht. Offerten bei Herrn Buchhändler **E. F. Schmidt**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht **Thomaskirchhof** Nr. 3 parterre.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse** Nr. 6, 1 Tr.

Noch im guten Zustande befindliche **Gartenbänke** werden gesucht. **Goldene Sonne**, Serberstraße.

Ein in gutem Zustande befindlicher **Wagenbauer** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **A. B. H. 1**. mit Angabe des Preises sind abzugeben in der Buchhdlg. von **D. Klemm**, Universitätsstr.

Zu kaufen gesucht wird ein **Kinderwagen**, zwei **Bettstellen**, eine **Commode**. Adressen **Nicolaistraße** Nr. 34 parterre.

Gesucht

3500 fl auf vorzüglichste Landhypothek,
2000 fl als erste Hypothek auf ein hiesiges werthvolles Haus.
Näheren Nachweis erteilt **Hr. Fischer**, Nicolaistraße.

Einige junge Leute können täglich Mittagstisch erhalten.
neue Straße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird für ein 3 Wochen altes Kind eine gute **Biehmutter**, Ziehgeld 30—32 fl , **Antonstraße** 8, vorn heraus 2 Tr.

Seher-Gesuch.

Bei uns finden 5 bis 6 gute Seher dauernde Beschäftigung.
Hildburghausen, den 1. Juni 1859.

Das bibliographische Institut.

Gesucht wird sofort zur Instandhaltung eines Gartens während drei Tagen in der Woche ein fleißiger, sachkundiger und mit guten Attesten versehener Gartenarbeiter gegen entsprechenden Lohn. — Näheres beim Hausmann im großen Kloster, Kloster-gasse Nr. 15.

Ein Bursche, der Lust hat als Buchbinder zu lernen, kann unter billigen Bedingungen Stelle finden Lindenstraße Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner in der grünen Schenke.

Gesucht wird für eine Eisenbahn-Restaurations zum sofortigen Antritte ein gewandter Kellnerbursche.

Näheres zu erfragen bei Herrn F. S. Fleischer, kl. Windmühlengasse Nr. 6 a, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche in Stadt Frankfurt.

Ein Bursche von 15 bis 16 Jahren wird als Hausknecht gesucht im Gasthof zu Rodau.

Einen kräftigen Laufburschen sucht
H. Pfau im Böttchergäßchen.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein kräftiger Bursche Thomaskirchhof Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 14 bis 17 Jahren als Laufbursche Volkmar's Hof Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen als Gouvernante, welche Französisch spricht und das Häusliche versteht, wo möglich aus Sachsen ist und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Zu melden Hotel de Pologne in Leipzig beim Portier.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen, welches die gewöhnliche Kocherei versteht, einer kleinen Hauswirtschaft allein vorstehen kann und mit Kindern umzugehen weiß, Reichsstraße Nr. 51 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kocht und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet zum 15. d. M. eine gute Herrschaft Vereins-Brauerei, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen, welches in der Küche etwas bewandert ist.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges ordentliches Mädchen als Köchin. Zu erfahren bei dem Hausmann in Lehmann's Garten.

Gesucht wird eine ehrliche Kochfrau, welche aber auch wirklich gut und kräftig zu kochen versteht, auf 8—14 Tage ins Wochenlohn. Zu erfahren Lehmann's Garten bei dem Hausmann.

Ein Dienstmädchen wird **sofort** verlangt Neudnis, Grenz-gasse Nr. 15, 2 Treppen, dem großen Kuchengarten gegenüber.

Gesucht wird ein anständiges, sehr solides Mädchen in den zwanziger Jahren, welches zwei bis drei kleine Knaben zuverlässig versorgen kann. Es werden jedoch nur Solche berücksichtigt, welche längere Zeit bei Kindern waren. Näheres bei dem Hausmann in Lehmann's Garten.

Gesucht wird bis zum 15. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für Alles im Wiener Saal.

Ein junges Mädchen, an Reinlichkeit und Pünctlichkeit gewöhnt, wird zum 15. Juni in Dienst gesucht Poststraße Nr. 1B, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage, von 12—1 Uhr.

Verhältnisse halber wird **sofort** ein eheliches, reinliches Mädchen gesucht Frankfurter Straße Nr. 20 parterre links.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit pr. 1. Juli Floßplatz Nr. 5.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen und häuslicher Arbeit Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein fleißiges, accurates Dienstmädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Zur 15. d. M. wird ein Mädchen gesucht, welches an Ordnung gewöhnt ist und sich der Wartung eines Kindes mit zu unterziehen hat, lange Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Eine alleinstehende Frauensperson, welche sich willig jeder Arbeit unterzieht, kann gegen billige Vergütung bis zum 15. Dienst erhalten Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen bayerische Straße Nr. 15 parterre rechts.

Gesucht wird bis 15. Juni ein Ordnung liebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Krankheit halber wird sofort ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht Gerberstraße, goldne Sonne.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen große Windmühlenstraße Nr. 46.

Gesucht

wird eine starke Person zur Aufwartung für den ganzen Tag Frankfurter Straße Nr. 26, Quergebäude 1 Treppe.

Für Photographen.

Ein Photograph (zugleich Maler) wünscht für eines der größern photographischen Ateliers zu **retouchiren**. Adressen unter R. P. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, der durch die Ungunst der Zeitverhältnisse genöthigt ist, seine Selbstständigkeit aufzugeben, sucht auf einem hiesigen Comptoir eine Stelle als Buchführer oder Correspondent.

Die Herren Secischer & Comp. wollen die Güte haben, gefällige Offerten in Empfang zu nehmen und nähere Auskunft über den Suchenden ertheilen.

Ein gewandter flotter Verkäufer (Materialist) sucht **Condition**, wenn auch als **Volontair**. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein anständiger junger Mann, 27 Jahr alt, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht so bald als möglich unter bescheidenen Ansprüchen in einem Geschäft Stellung. Offerten bittet man unter der Chiffre M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kellner, welcher französisch spricht u. gute Atteste hat, wünscht Stellung als solcher oder als Diener. Näheres Stadt Breslau.

Ein Kutscher, gedienter Cavalierist, militärfrei, sucht einen Posten als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer und kann sofort antreten. Zu erfragen in der Restauration von E. F. Werner, Rossplatz Nr. 10.

Ein Bursche vom Lande, im Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Laufbursche. Näheres beim Hausmann Markt Nr. 13.

Ein junger kräftiger Mann, der bis jetzt als Markthelfer in einem Geschäft war, sucht einen ähnlichen Posten ins Jahr- oder Wochenlohn. Adressen bittet man unter M. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft ist und auch im Falzen und Heften geübt ist, sucht, um sich zu verbessern, eine Stelle als Laufbursche, am liebsten in Wochenlohn. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. W. 3. abzugeben.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht zum 1. Juli eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer. Gefällige Adressen unter F. 6. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch, militärfrei und gut empfohlen, sucht einen Posten als Markthelfer, Diener etc.

Berthe Adressen bittet man gefälligst Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe bei Herrn Träger niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher gute Atteste hat, sucht eine Stelle als Markthelfer.

Berthe Adressen bittet man unter Nr. 100 A. S. bei Herrn Kaufmann Böhmig, gr. Windmühlenstraße Nr. 13, niederzulegen.

Ein verheiratheter, kräftiger Mann, gelernter Tischler, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen Johannis-gasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein lediger militärfreier Mensch, welcher sich auch gern jeder andern Arbeit unterzieht, sucht Dienst als Kutscher, Diener oder Markthelfer. Wo, ist zu erfragen Neumarkt 4 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einem Modewaaren-Geschäft ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht anderweit einen Posten als Markthelfer.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre F. M. 124. poste restante niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann, militärfrei, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und auf Verlangen Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergartiges Unterkommen. Zu erfragen beim Meubleur Krösch, Reichsstraße Nr. 13.

Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Bonnen, Landwirthschafterinnen, Wirthschafterinnen f. städtischen Haushalt u. f. Hotels, der k. Küche mächtig, **Verkäuferinnen** u. a. m., noch in Condition, suchen f. 1. Juli Engagement. Nachweis kostenfrei von **Julian Knöfel**, Reichstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus der Oberlausitz, welches im Nähen, Platten und in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Juli oder August einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere Promenadenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesehten Jahren sucht zum 15. d. oder 1. l. Monats für Küche und häusliche Arbeit eine anderweite Stelle. Zu erfragen Köhr's Platz Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen in gesehten Jahren sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht bis den 15. Juni Dienst. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Eine Jungemagd, die längere Zeit bei anständigen Herrschaften diente, sucht 1. Juli Stelle. Etisenstraße Nr. 38, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem anständigen gebildeten Mädchen eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen. Adressen in der Exped. dieses Blattes unter Chiffre H X. gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Adressen sind niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 9.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst bei ein Paar Kindern. Zu erfahren Halle'sche Straße 7 bei W. Bähr.

Ein starkes gewandtes Mädchen sucht zum 1. Juli eine Stelle für Alles oder als Hausmädchen in einer Restauration.

Adressen bittet man abzugeben Neumarkt, hohe Lisse 3 Treppen bei E. Weber.

Ein anständiges Mädchen in gesehten Jahren sucht bis 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen gr. Fleischer-gasse Nr. 3, im Hofe 1 Treppe bei Baumgärtel.

Ein ordentliches, in gesehten Jahren stehendes Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Geehrte Herrschaften wollen sich gef. Schuh-machergäßchen Nr. 6 im Hausstand bemühen.

Ich suche für ein Mädchen von 15 Jahren aus dem Alten-burgischen einen Dienst entweder bei Kinder oder bei Leute für Alles, sogleich oder zum Funfzehnten. Zu sehen und sprechen Centralstraße Nr. 2, 2 Treppen bis Nachmittags 3 Uhr.

Eine kinderlose Frau wünscht einige Aufwartungen, andere Beschäftigungen oder auch ein Ziehkind. Näheres kl. Burgg. 6, part. rechts.

Ein junges Mädchen, das Reinlichkeit liebt und sich gewillig und fleißig zeigt, sucht bei einer anständ. Herrschaft einen Dienst zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, oberer Park Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junges ansehnliches Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Verkäuferin, Buffet-Wamsell oder Jungemagd. Adressen beliebe man gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. B.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst zum 15ten Juni. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Weiß, Grim-ma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum Ersten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 21, eine Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen, das in allen häuslichen Ar-beiten Bescheid weiß, auch platten und nähen kann, sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle. Näheres zu erfragen kleine Fleischer-gasse Nr. 7, 4 Treppen.

Eine ganz zuverlässige Kinderstube in gesehten Jahren, welche im Besitz guter Zeugnisse ist und längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht als Kinderstube oder als Haus-hälterin für einen bürgerlichen Haushalt Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, in welcher Branche es sei. Gefällige Adr. niederzulegen bei Madame Henge, kl. Windmühleng. Nr. 11 im Gew.

Ein Mädchen, nicht von hier, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen und früher 3 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 1. Juli Dienst für Alles. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 am Schuhverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juni. Halle'sches Säßchen 7, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente und ein gutes Zeugnis besitzt, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8, Mittelgebäude 4 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 32 bei der Herrschaft daselbst.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Junge-magd oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Königsstraße Nr. 2d im Hofe beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Juni eine Stelle als Stubenmädchen; war schon mehre Jahre als solches, sie würde sich auch unterziehen bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres Thomaskirchhof, Sack Nr. 9, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 54 und 55 beim Hausmann Kutscher.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen Schloßgasse Nr. 1 parterre.

Eine zuverlässige Kinderstube mit guten Zeugnissen sucht Dienst zum 15. Juni. Zu erfragen Kaufhalle, Schuhmacher-stand bei Madame Reinhardt.

Ein Mädchen vom Lande sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. Juni einen Dienst für Alles, aber bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage rechts 1 Treppe bei der Herrschaft.

Gesuch. Ein Mädchen, welches das beste Lob von ihrer Herrschaft erhält und zum 15. d. M. abzieht, sucht unter beschei-denen Ansprüchen einen Dienst. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre I. H. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches schon länger bei anständigen Herrschaften war, im Puzmachen, Schneidern, Kochen und sonstigen Arbeiten erfahren ist, sucht eine anständige Stelle zum 1. Juli oder später. Näheres Schloßgasse Nr. 2 part.

Ein junges gebildetes Mädchen anständiger Aeltern, von auswärts, in allen weiblichen Handarbeiten, so wie in den nöthigen Schulkenntnissen bewandert, sucht bis 15. oder 1. Juli eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näh. Querstr. 4, Quergeb. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles, sofort oder 15. d. M. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16 im Hofe 2 Tr.

Eine anständige und zuverlässige Frau in gesehten Jahren, welche mehrere Jahre als Wirthschafterin conditionirte und darüber die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Gerberstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesehten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Korbwaaren-Geschäft am Neumarkt Nr. 42.

Zwei ordentliche anständige Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hôtel de Saxe beim Hausm.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Schloß-gasse Nr. 3, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst sogleich oder zum 15. für Küche und häusliche Arbeit oder auch in einem Hotel als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe bei E. Schubert.

Eine alleinstehende Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder Dame oder auch Witwer. Adressen bittet man unter F. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pacht = Gesuch.

Eine mittlere Restauration in guter Lage der Stadt oder Vor-stadt wird baldigst zu pachten gesucht. Adressen werden unter A. B. H 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für nächste Michaelismesse für ein Cresfelder Seiden-Lager eine erste Etage oder Gewölbe, Reichsstraße oder Katharinenstraße. Gef. Adressen wolle man unter H. L. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine Localität im geschlossenen Hofraum wird zur Anlegung eines gewerblichen Geschäfts gesucht, und sind Adressen bei Herrn Rasch im Deutschen Hause niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird in der innern Stadt ein größerer trockner Keller und möglichst in demselben Hause eine Localität zum Comptoir passend. Adressen sub A. B. H 6 Expedition dieses Blattes.

Eine freundlich gelegene Etage im Preise von 200 bis 300 fl wird von Michaelis an von zwei Neuvermählten zu mietzen gesucht. Nur Promenaden-Gegeud und Dresdner Vorstadt wird berücksichtigt. Adressen wird die Gefälligkeit haben anzunehmen Herr E. S. Lentzsch, Brühl Nr. 59.

Gesucht

wird ein **Schuppen** zur Aufbewahrung von **Kohlen**. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Eine Etage von 7 Stuben mit Gärtchen, Sonnenseite, wird pr. Michaelis zu miethen gesucht. Adressen nehmen an **Ewald & Bredt**, Petersstraße Nr. 1.

Ein Logis wird von ein Paar pünctlich pränumerandozahlenden jungen Leuten gesucht im Preise bis 50 fl . Gefällige Adressen unter F. R. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird baldigst ein kleines od. mittleres Familienlogis, Windmühlenstr., bayerischer Platz oder in deren Nähe. Adressen sind niederzulegen bei Herrn F. A. Engelbrecht, Reichstraße Nr. 55 im Gewölbe.

Gesucht wird von zwei alleinstehenden und pünctlich zahlenden Personen ein kleines Familienlogis in einem noblen Hause, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör. Adr., geeignet Logis, sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu Michaelis wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann **E. Goldt**, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis der innern Stadt, Preis 40–50 fl . Adressen Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Gesucht

wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten **ohne Kinder** ein kleines Logis von 30–40 fl . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. niederzulegen.

Zwei anständig meublirte Zimmer — Wohn- und Schlafzimmer — werden von zwei Herren zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adr. Expedition des Tageblattes sub K. 6.

Eine pünctlich zahlende stille Person sucht eine Kammer ohne Bett. Adressen sind abzugeben beim Kaufmann **Eulig**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen ohne oder mit Meubles in der Nähe des Halle'schen Gässchens. Adr. niederzulegen poste restante A. A.

Ein junges Mädchen von auswärts wünscht während der Zeit, wo sie hier das Schneidern erlernt, bei einer anständigen Familie in Schlafstelle und Mittagkost zu kommen, und bittet hierauf bezügliche Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Schiffe H. L. 100. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht eine freundliche Schlafstelle oder kleines Stübchen. Adr. bittet man unter L. W. bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße Nr. 24 niederzulegen.

Ein großes helles und freundliches Gewölbe in der großen Feuerkugel auf dem Neumarkt ist außer den Messen zu vermieten und Näheres bei den Herren **Förster & Berndt** zu erfragen.

Ein freundliches Gewölbe der innern Stadt ist an ein reinliches Geschäft außer den Messen zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**.

Unser Comptoir, Ecke des Brühls und der Reichstraße, ist zu vermieten. **Mendheim & Lion**.

Das vom verstorbenen Buchhändler Herrn **Prächel** innegehabte Geschäftslocal Poststraße Nr. 6 ist von **Johannis d. J.** an anderweitig zu vermieten. Zu erfragen bei der Besizerin.

Im Kurprin; am Rosplaz Nr. 8 alhier ist das Erdgeschoss als Geschäftslocal zu vermieten. **Adv. D. A. D. Schmidt**, Hainstraße 7.

Zu vermieten ist eine Niederlage große Windmühlenstraße Nr. 46

Keller-Vermietung.

Ein großer trockener Keller ist ab **Johannis** zu vermieten **Neukirchhof Nr. 12/13**. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten

ist sofort oder zu **Johannis a. o.** eine sehr freundliche erste Etage mit 4 heizbaren Piecen und geräumigem Zubehör in schönster Lage des bayr. Platzes. Näheres Bayerische Str. Nr. 9, 3 Treppen.

In dem unter Nr. 5 an **Löhr's** Plage gelegenen Grundstücke ist das am Wasser gelegene **Gartenhaus** zu vermieten. **Adv. D. A. D. Schmidt**, Hainstraße 7.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein Logis, 2 Stuben, eine Kammer, Küche und sonstiges Zubehör, in **Reudnitz** für 40 Thlr. jährliche Miete, Alles im guten Zustande. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Kiefling**, Dresden Str. 57. Auch ist daselbst ein guter Schraubstock mittlerer Größe zu verkaufen.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist eine Parterre-Localität, bestehend aus 1 Stube mit Kofen vorn heraus und 1 Schlafkammer im Hofe, nebst Küche, Keller und Zubehör, auch könnte dieselbe sehr leicht als Verkauflocal eingerichtet werden. Näheres **Frankfurter Straße Nr. 43**, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein kleineres Familien-Logis im Hofe part., 1 Stube, 2 Kammern Küche und Zubehör. Zu erfragen **Frankf. Str. 43**, 1 Tr. hoch.

Eine schöne dritte Etage in bester Lage der innern Stadt von 6 Stuben und Zubehör mit guter Vermietung ist von **Michaelis** an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine erste Etage von 4 Stuben und Zubehör mit freundlicher Aussicht, nahe den Bahnhöfen, ist an eine pünctliche Familie von **Michaelis** an zu 210 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine dritte Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Stallung in der Zeiger Vorstadt ist von **Johannis** an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an ein Souterrain, bisher als Arbeitslocale benutzt, von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Vorfaal. Näheres **Erdmannsstraße Nr. 15**, Hof 2 Treppen.

Eine gut eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kofen, Kammern, Küche und Zubehör, ist Verhältnisse halber so gleich an ruhige Leute zu vermieten und zu **Michaelis** zu beziehen. Das Nähere **Thomaskirchhof Nr. 14**, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Parterre für 120 fl , ein Souterrain für 50 fl **Johannisgasse Nr. 6–8**.

Sporergäßchen Nr. 8 ist die parterre gelegene Localität nebst Entresol, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, für den jährlichen Mietzins von 130 Thaler zu vermieten und Näheres **Burgstraße Nr. 21**, 2. Etage zu erfragen.

Eine erste Etage, herrlich gelegen in einer Hauptstraße innerer Stadt, ist mit oder ohne Meubles an noble Herren oder sonst als Geschäftslocal zu vermieten. Zu erfragen **Ritterstr. Nr. 35** bei Herrn Kaufmann **Wachsmuth**.

Vermietung. Eine freundlich gelegene erste Etage von 3 Stuben u. Zubehör in der **Marienvorstadt**, unweit des Schützenhauses, für 100 fl von **Johannis** ab, — zwei dergleichen in der **Weststraße** für 120 fl und 125 fl , — eine 3. Etage in der **Fleischergasse** für 100 fl ; — ferner in **Reudnitz** in der Nähe des großen Kuchengartens: eine 1. Etage mit Garten für 130 fl , ein hohes Parterre nebst Garten für 115 fl und eins dergl. ohne Garten mit 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. für 65 fl ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Goblis Nr. 46.

Ein freundliches Sommerlogis nebst Garten in schöner Lage, für 1 oder 2 Herren passend, ist zu vermieten Ende der **Lindenallee**.

Mehrere elegante meublirte Zimmer, dabei ein 4fenstriger Salon, sind sofort zu vermieten. Näheres **Reichstraße Nr. 6** (**Amtmanns Hof**) 3. Etage.

Zwei freundliche Zimmer mit schöner Aussicht sind an einen oder mehrere Herrn zu vermieten **Braustraße Nr. 9**.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben, eine mit Kofen, und Hauschlüssel gt. **Fleischergasse Nr. 28**, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine helle, freundliche Stube an 2 solide Herren. Zu erfragen **Brühl**, **Reichstrafenecke**, **Posamentiergewölbe**.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren 1 Treppe vorn heraus mit Schlafgemach. NB. Sind auch mehre Schlafstellen offen. **Berberstraße Nr. 56**.

Zu vermieten

ist eine schöne meßfreie Stube an eine oder zwei solide Personen, separater Eingang, mit oder ohne Meubles, **Burgstraße Nr. 26** bei **C. Zwieler**.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube den ersten Juli **Grüngasse Nr. 28** vorn heraus.

Eine meublirte, freundliche Stube mit oder ohne Schlafkammer ist zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 9**, 2. Etage.

Zu vermieten: Ein gut meublirtes Garçon-Logis kleine **Fleischergasse Nr. 6**, 1. Etage.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçon-Logis, Stube mit Schlafzimmer, ist meßfrei mit oder ohne Betten un 1–3 Herrn von der **Handlung** zu vermieten **Katharinenstraße**, **Europ. Börsenhalle 3. Et.**

Zu vermieten ist ein freundlich gut ausmeublirtes Zimmer große **Windmühlenstraße Nr. 15**, im Hofe rechts 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Bier in einander gehende, elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, sogleich zu beziehen. Das Nähere Magazingasse 3 bei Herrn Bachmann.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven an einen pünktlich zahlenden Herrn, meublirt, separater Eingang und Hausschlüssel, Münzgasse 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Petersstraße, drei Könige, rechts 2 Treppen bei Schmidt.

Ein schönes Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, 1 Treppe hoch an der Promenade zunächst dem Thomaspfortchen, ist vom 1. Juli ab zu vermieten.

Schulgasse Nr. 12, 1 Treppe zu erfragen.

An zwei bis drei junge Herren ist eine Stube zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer, vorn heraus mit separ. Eingang, kleine Burggasse 6, part. rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren eine freundliche Parterre-Stube mit hellem Schlafcabinet Centralstraße Nr. 1590/3 parterre rechts.

Ein großes schönes Zimmer mit Kammer und freundlicher Aussicht ist mit oder ohne Meubles von Johannis a. c. an zu vermieten. Näheres Inselstraße und Kreuzstraßen-Ecke Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit Betten Universitätsstraße Nr. 8, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven mit oder ohne Meubles Universitätsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten, sofort oder Johannis beziehbar 2 meublirte 2fenstrige Stuben vorn heraus nebst Alkoven Nr. 2 Ritterstraße, 2. Etage, wo das Nähere.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen soliden Herrn Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein hübsch meublirtes Zimmer, wenn gewünscht auch mit Beköstigung, bei Strauch, Katharinenstr. 2.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Inselstraße Nr. 4, 2 Tr.

Vermietung.

Ein Paar fein meublirte Zimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer sind von ein Paar noblen Herren sofort zu beziehen. Näheres poste restante unter der Adresse A. 100.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, gut meublirt, meßfrei, zum 1. Juli a. c. an einen oder 2 Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafstube, eine Treppe, sogleich oder zum 1. Juli, an ledige Herren in der Restauration bei Henze, Dorotheenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Logis, wie auch eine freundliche Schlafstelle für Herren Centralstr. Nr. 13, 4. Et.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, nebst Schlafcabinet Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Erkerstube an 1 auch 2 Herren Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Et.

Zu vermieten ist vom 1. Juli eine große meublirte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel an Kaufleute oder Beamte. Näheres Petersstraße, Conditorei von F. A. Kröber.

Ein Garçonlogis, meßfrei, bestehend aus einer fein meublirten Stube mit Schlafcabinet, ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer Stube Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße Nr. 28, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 9.

Offen 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren gr. Windmühlenstr. 15, der Bierhalle vis à vis 2 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen im Hofe links zwei Treppen Hainstraße Nr. 22.

Offen sind mehrere Schlafstellen vorn heraus Münzgasse Nr. 2 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstr. Nr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle und Wäsche wird zu waschen angenommen Neukirchhof 45, 4 Treppen.

Ein pünktlicher Herr findet als Teilnehmer einer Stube Schlafstelle Moritzstraße Nr. 9 im Hof 1 Treppe.

Grosse Funkenburg.
Meine Regelbahn ist für einen Abend frei.
Helbig.

Kleiner

Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.

Die Musikstücke besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Hôtel und Cursaal in Kösen.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er die Bewirtschaftung obigen ihm gehörigen Etablissements selbst wieder übernommen hat und nach Kräften bemüht sein wird, das ihm früher so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Vorzüglich empfehle ich

eine gute und kräftige Table d'hôte Mittag 1 Uhr,
à la carte zu jeder Tageszeit,
Diners und Soupers apart,
gut eingerichtete Conditorei,
elegante meublirte Logirzimmer u. s. w.

Bad Kösen.

Aug. Furcht,
Besitzer des Hôtels und Cursaals.

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag

grosses Garten-Concert,

ausgeführt vom Raumburger Stadtmusikcorps unter Leitung des Herrn Musikdirector Eberwein.

Den zweiten Festtag Abends Ball.

Der Obige.

Restauration zum Thonberg.**Heute Dienstag Concert von Fr. Riede.**

Anfang 7 Uhr.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl Speisen, worunter Allerlei, div. Kuchen, ff. Bayerisches, gutes Lagerbier u. s. w. wozu freundlichst eingeladen wird.

Der Weg vom Windmühlenthor über die Felder ist sehr angenehm und nur ¼ Stunde entfernt.

L. Füssel.

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
vom ehemals Herfurth'schen Musikchore
unter Leitung
des Director **Menzel.**



Spiel der Fontaine

mit
vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Gasthof zum sächsischen Hause.

Heute Dienstag

Militair-Concert vom Musikchore des I. Jägerbataillons unter Leitung v. F. Berger.

Anfang 6 Uhr. Näheres durch das Programm. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Es ladet dazu ergebenst ein

verw. **Dießscholdt.**

Feldschlösschen. Täglich Concert von 3 Uhr an, bei günstiger Witterung im Garten oder in den Colonnaden, in welchen auch ein Schießstand für Boltengewehre befindlich ist. Bayer. Bier à Seidel 2 Ngr. Von 7 Uhr an verschied. warme Speisen, darunter große Speekrebs. Freundlichen Gruß! **G. Schulze.**

TIVOLI.

Morgen Mittwoch erstes Concert
im **Tivoli-Garten.**

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **W. Wend.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Dienstag

Concert v. Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr.

Café Leipzig

empfehl't **Gefrornes** à Portion 3 Ngr.

Schützenstraße Nr. 12.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Cotelettes oder Zunge mit Allerlei ergebenst ein
A. Steinbach.

31. Hainstrasse. Weils Rheinische Restauration, Hainstrasse 31.

Heute Abend Gänsebraten mit jungen Bohnen, so wie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen in und außer dem Hause. ff. bayerisches Doppelbier, so wie ein gutes Lagerbier empfehl't
C. Well.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei (nur junges Gemüse).
C. A. Mey.

Thieme'sche Brauerei. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Hôtel de Saxe.

Heute wieder frisch angezapftes Münchner Bier à Glas 2 Ngr. und ff. Culmbacher à Glas 15 Pf. Zugleich empfehle eine reichhaltige Speisekarte.
Hochachtungsvoll **A. Görsch.**



Die
Restauration Forsthaus zum Kuhthurm

empfehl't
heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch und Abends frische Wurst.

Wockbier à Seidel 3 Ngr. — 2,
Bayerisches Bier à : 2 : — :
Lagerbier à : 1 : — 3 :
Gose à Flasche 3 : — :

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

C. D. Schatz.



Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. Dazu ladet ein
E. F. Schulze.

Heute früh Speckkuchen; Geraer Bier extrafein, auf Eis lagernd, empfehl't
Herrmann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.

Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen und feinem Lagerbier ergebenst ein
W. S. C. Carins.

Restaurations von **Wilhelm Kögel**, Brühl Nr. 48, empfiehlt von 9 Uhr an früh **Speckfuchen**.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas, fl. Fleischberg**.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebfuchen, feines Bernesgrüner und Felsenkeller-Lagerbier empfiehlt **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Spelsehalle Katharinenstraße 20. Täglich Mittagstisch à 2 1/2 ^{kr} in und außer dem Hause.

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckfuchen bei **F. Weißgerber**, Brühl Nr. 10.

Verloren wurde Sonntags Nachmittags von der Poststraße bis ins Thomagäßchen ein goldener Ring mit Stein, ein Andenken. Es wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Poststraße Nr. 13 bei dem Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Batistaschentuch, gestickt „Antonie“. Gegen Belohnung abzugeben Glockenplatz Nr. 1.

Verloren: Ein goldner Ring mit böhmischen Steinen besetzt, innen G. A. S. gravirt. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **G. Schulze**, Neumarkt 42.

Verloren wurde am 4. Juni gegen 7 Uhr Abends im Postgebäude eine goldene Uhrkette, doch ohne Schlüssel. Gegen angemessene Belohnung beliebe man dieselbe beim Hausmann Weststraße Nr. 69 abzugeben.

Verloren: eine schwarze Taffet-Schleife mit Fransen. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag in Ehrenberg oder auf dem Wege dorthin ein Haus Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 8 bei **F. L. Herbig**.

Liegen gelassen wurde in dem Frühgottesdienst zu St. Thomä ein schwarzseidener getuppter Knicker. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 5, 1. Etage.

Sonnabend den 4. Juni wurde auf dem Wege vom Schützenhause bis zum Brühl eine schwarze Lorgnette (gezeichnet M.) verloren. Der ehliche Finder wird ersucht selbige Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen beim Maler **Bechmann** abzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger Wachtelhund, schwarz- und weißgefleckt, mit rothem Halsbande. Gegen gute Belohnung zurückzugeben Mühlgasse Nr. 2 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich ein Hund, jung, gelbbraun, ohne Weißkorb. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 5, 2 Tr.

10 Neugr. Belohnung für einen entflohenen Canarienvogel Schloßgasse Nr. 11, 1. Etage.

Entflogen ist eine Lachtaube, fehlen Federn auf dem Kopf. Gegen Belohnung abzugeben Thomagäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund und gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen beim Hausmann im Fürstenhause.

Aufforderung.

Derjenige, welcher am 3. Juni einen Brief durch die Stadtpost an Herrn Fischeroberrmeister **Kneifel** schickte, wolle sich persönlich bei demselben melden oder seinen Namen nennen, damit die Sache weiter untersucht werden kann. Im Unterlassungsfalle aber wird er als ein Lügner und Verleumder angesehen werden.

Die Fischer-Zunung.

5 Thaler Belohnung.

Die Balkenumzäunung meines unbebauten Areals an der Weststraße ist zum Theil gewaltsam herausgerissen und gestohlen worden. Wer mir den Dieb anzeigt, so daß ich ihn zur Strafe ziehen kann, erhält obige Belohnung. **Gustav Svedcke**.

Warnung.

Am 26. Mai ert. bin ich in Bialystock gezwungen worden einen eigenen Wechsel de dato Kolno, den 26. Mai 1859, zahlbar nach drei Monaten, auszustellen, derselbe ist mit **M. Cohn** unterschrieben, im Uebrigen aber nicht ausgefüllt; ich habe bereits bei dem Königl. Kreisgericht zu **Johannisburg** rechtzeitig die Anzeige gemacht, daß ich der Gültigkeit des Wechsels den Einwand des Zwanges entgegengesetzt werde und **warne** daher Jedermann vor dem Ankauf des Wechsels.

Johannisburg, den 31. Mai 1859.

M. Cohn.

Eingesandt.

Beim Herannahen der heißen Jahreszeit und dem diesjährigen Eismangel kann man nicht genug auf den **Weber'schen Eispeiseschrank** aufmerksam machen. Durch einen äußerst geringen Eisverbrauch kann man die empfindlichsten Speisen darin 14 Tage lang frisch erhalten und bietet derselbe außerdem noch den Vortheil, daß er an jedem beliebigen Orte, selbst neben der Kochmaschine aufgestellt werden kann. Der bedeutende Absatz, den Herr **Weber** bis jetzt darin erzielte, beschränkt sich nicht allein auf Hotels und Restaurationen, sondern auch auf Privathaushaltungen, und ist dieser Schrank den Hausfrauen um so mehr zu empfehlen, als derselbe sehr wenig Raum beansprucht und mit geringen Kosten die Sorge um Erhaltung der Speisen während der heißen Jahreszeit ganz beseitigt.

Da der kleine **Kuchengarten** jetzt durch seinen neuen Restaurateur sehr empfehlenswerth eingerichtet wurde, z. B. das **Garten-Neublement** nach **Dresdner Art a la Felsner**, die Speisen ausgezeichnet und billig, die Biere vortrefflich und Alles außerordentlich sauber ist, so dürfte er wohl bald der Lieblingsort der **Leipziger Gesellschaft** werden.

A. Z.

Unter der Voraussetzung meine Freiheit zu entschuldigen, erlaube ich mir Denjenigen, welche zu Pfingsten nach **Dresden** reisen, die **Töpfer'sche Restauration**, die inmitten der Altstadt, **Wilsdruffer Straße** Nr. 42, (Eingang **Quergäßchen**) gelegen ist, zu empfehlen.

Kühne, früherer Gastwirth in Leipzig.

Gegenberichtigung.

Zeithier hat es hier zwei **Neubleur B.** gegeben. Einer wohnte zeithier **Ritterstraße 44**, der zweite wohnt noch im **Brühl Nr. 71**. Daß der letztere den ersten in Nr. 156 d. Bl. zu einem bloßen „**Alteisenzeug-Trödler**“ gestempelt und sonst vielfach beleidigt hat, darüber wird er vor Gericht zur Rechenschaft gezogen werden.

Marie Christiane Barth,
Neubleurwitwe.

Den Herren Actionären der Norddeutschen Bank in Hamburg,

welche geneigt sind, sich einem Antrag auf Auflösung der Bank anzuschließen, werden hiermit aufgefordert, zur Vorbereitung der erforderlich werdenden Schritte ihre Namen unter Angabe des von ihnen repräsentirten Actienbetrages durch Vermittelung eines Hamburger Vertreters in eine Liste einzutragen zu wollen, welche auf den Wunsch einer großen Anzahl von Actionären im Bureau des Herrn **Dr. Eckermann**, A kleine Theaterstraße, bis auf Weiteres Vormittags von 9-12 Uhr zu diesem Zwecke ausgelegt sein wird.

Erheiterung heute bei **Cajerl, Behmanns Garten**.

Die freundlichen Cigarren- und Tabakbeiträge (in natura oder haar) für die durch **Leipzig** auf den **Kriegsschauplatz** ziehenden **österreichischen Truppen** werden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends im **Café français** (bei Herrn **Stadttrath Felsche**) noch in Empfang genommen.

Gabelsberger Stenographenverein.

Die Sitzungen finden laut Vereinsbeschluss von jetzt an Dienstags statt. Heute Abend wissenschaftl. Unterhaltung. D. V.

Vermählungs-Anzeige.

Woldemar Schardius,
Marie Schardius, geb. Drechsler.
Leipzig, den 5. Juni 1859.

Vermählungsanzeige.
Herrmann Trömel,
Pauline Trömel,
geb. **Tuschke.**

Die Geburt eines Mädchens zeigen an
Leipzig, den 6. Juni 1859. **Dr. Heym und Frau.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

Heute wurde uns ein kräftiges und gesundes Mädchen geboren.
Lindenau, am 5. Juni 1859.

Maximilian Bachmann,
Sinda Bachmann geb. Knauff.

Gestern gegen Abend wurde meine liebe Frau, **Sophie geb. Schmidt,** von einem gesunden Knaben schwer aber glücklich entbunden.

Leipzig, den 6. Juni 1859. **Otto Solke.**

Heute früh um 6 Uhr verschied sanft unser theurer Vater, Großvater, Bruder und Schwiegervater, **Dr. Heinrich Balthasar Kirchner,** emer. Director der hiesigen Armenschule, Inhaber des Ehrenkreuzes des K. S. Verdienstordens, im 74. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt Freunden und Verwandten nur hierdurch anzeigen. Leipzig und Würzen, den 6. Juni 1859.
Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Alker, Insp. a. Wien, Stadt Rom.
Altschul, Kfm. a. böhm. Leips, Stadt Gotha.
Adermann, Gutsbes. a. Waldenburg, St. Wien.
v. Abendroth, Geh.-Reg.-Rath a. Wenigen-
Kuma, Stadt Nürnberg.
Brach, Handlgsrdr. a. St. Nilsen, L. S. garni.
Byl, Kfm. a. Broth, Ritterstraße 39.
Bounshoff, Colleg.-Rath n. Fam. a. Petersburg u.
Berglind, Dir. a. Petersburg, Hotel de Bav.
Brühns, Dr. med. a. Petersburg,
Behrmann, Kfm. a. New-York, und
Bietter, Prof. a. Freiberg, Palmbaum.
Brody, Land. a. Jülichau, Lebes S. garni.
Berger, Buchhdt. a. Stralsund, St. Dresden.
Böding, Kfm. a. Rheims, und
Böddiker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Braunschweig, Kfm. a. Remscheid, und
Bauerthin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg
Bröse, Gutsbes. a. Riefdorf, Stadt Wien.
Chomann, Chemiker a. Paris, Stadt Rom.
Cohn, Kfm. a. Mühlhausen, und
Cohn, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum.
Gerny, Kfm. a. Minsk, Tiger.
Dörfling, Banq. a. Altenburg, goldner Hahn.
Delay, Rent. n. Fr. a. London, S. de Bav.
Dresler, Fabr. a. Jesnitz, Münchner Hof.
Denze, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.
Ehler, Gerichtsass. a. Naumburg, und
Ehrig, Banqdir. a. Naupen, Stadt Hamburg.
Eghold, Def. a. Eshautitz, blaues Hof.
Ekel, Fabrikbes. a. Etgersleben, Palmbaum.
Engelhardt, Major a. Hannover, St. Nürnberg.
v. Einsiedel, Rittergbes. n. Fr. a. Groß-Jöffen,
Stadt Dresden.
Friedrich, Frl. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Friedrich, Adv. n. L. a. Pirna, St. Dresden.
Freud, Kfm. a. Jassy, Lebes Hotel garni
Göpel, Handlgsrdr. a. Magdeburg, Palmbaum.
Gonsalves de Cunha, Rent. mit Rutter.
Gonsalves de Cunha, Rent. n. Fr. a. Brasilien, u.
Goodall, Rent. a. Washington, S. de Pologne.
v. Gorchsen, Rittergbes. a. Kuligt, Münchn. Hof.</p> | <p>Göh, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Habsher, Probst a. Dörone, Stadt Frankfurt.
Heine, Privatv. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Hargen, Bart. a. Hamburg, und
v. Hohenthal, Graf, Rittergbes. n. Diener a.
Püchau, Stadt Rom.
Hippner, Rentamtsverwalter a. Belgershain,
grüner Baum.
v. Hauke, Frau a. Barohagen, und
Henschel, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
Heimbrecht, Privat. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Hauser, Rent. n. Fr. a. St. Louis, St. Nürnberg.
Hersford, Musik. a. Heptesville, Lebes S. garni.
Händler, Fr. n. L. a. Hamburg, St. Dresden.
Hadenbruch, Handlgsrdr. a. Kottwitz, und
Hunger, Fabr. a. Glanzig, Hotel de Pologne.
Hölzer, Frl. a. Naumburg, Brühl 37.
Jordan, Director a. Cassel, Palmbaum.
Jwaszkiewicz, Gutsbes. a. Warschau, S. de Bav.
Jabr, Kfm. n. Frau a. Broffen, blaues Hof.
Juta, Kfm. a. St. Kommed, St. Frankfurt.
Juviller, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Kreßschmann, Kfm. n. Fr. a. Eisenberg, d. Haus.
Künzel, Fabr. a. Rosbach, und
Koppe, Verwalter a. Luda, Stadt Wien.
Krämer, Kfm. a. Dresden, und
Kabisus, Conditor a. Arnstadt, Stadt Berlin.
Kaltz, Def. a. Schwef, Lebes Hotel garni.
Klöger, Gutsbes. a. Hofwa, goldnes Sieb.
Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln.
Lommann, Kfm. a. Cincinatti, Hotel de Baviere.
Linf, Geh. Secret. a. D. a. Berlin, Münchn. Hof.
Lerker, Def. a. Alt-Scherbzig, blaues Hof.
v. Lingers, Fr. Dr. n. Fam. a. Bremen, und
Lippert, Buchhändler a. Halle, Hotel de Pologne.
Lichtegger, Kfm. a. Brauntage, Palmbaum.
Lange, Frau Geh.-Justizräthin a. Hamburg,
Königsstraße 16.
Moffelberg, Kfm. a. Hannover, L. S. garni.
Mangels, Secretair a. Gternförde, und
Meißner, Prof. a. Wien, Stadt Rom.
Mayer, Geschäftsrdr. a. Breslau, St. Frankf.</p> | <p>Michaelis, Rent. a. Detmold, und
Nacht, Kfm. a. Julentoda, Hotel de Russie.
Nöller, Privatm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Raaz, Kfm. a. Baruth, schwarzes Kreuz.
Rischmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Rehlschlager, Pergmr. a. Schneeberg, Palmb.
Oldenburg, Stud. a. Upsala, Hotel de Baviere.
Reggowski, Gutsbes. a. Warschau, S. de Bav.
Vfordte, Kfm. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Rein, Rent. n. Fam. a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
Reall, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Prusse.
Richter, Kfm. a. Wittin, Hotel de Pologne.
Rüdenberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Rothe, Fabr. a. Werbau, Vamberger Hof.
Romme, Kfm. a. Erfurt, und
Reckstroh, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
v. Schmakowsky, Privatm. a. Breslau und
Stagen, Stud. a. Starus, Hotel de Baviere.
Speithmann, Tabakfabr. a. Gternförde, und
Stumpf, Ingen. a. Prag, Stadt Rom.
Schell, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Schmitt, Landgerichtsaffessor a. Würzburg, St.
Hamburg.
Schmidt, Fabr. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Schlöffer, Optiker a. Königsberg, schw. Kreuz.
Stolzberg, Hofopernfänger u. Braunschweig
Hotel de Pologne.
Salefsky, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
Schmidt, Hofstärkner a. Dresden, St. London.
Schmelzer, Frl. a. Werbau, Hainstraße 29.
Scholz, Ober-Bergfactor a. Gisleben,
Sommer, Adv. a. Parchim, und
Sennet, Kfm. a. Cassel, Hotel de Pologne.
Temoßy, Buchhändler n. Frau a. Prag, Hotel
de Baviere.
Veng, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Belgis, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.
Worms, Banq. a. Luxemburg, S. de Bav.
Wolde, Prof. a. Gelle, Palmbaum.
Wittkowski, Kfm. a. Berlin, und
Wiegand, Fabr. a. Altenfeld, Stadt London.
Zink, Buchhändler a. Dettingen, schw. Kreuz.</p> |
|---|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 91; do. C. 86; Berl.-Stett. 90; Elb-Wein. 105; Oberschles. A. u. C. 97; do. B. 93 1/2; Dester.-franz. 93; Thüringer —; Fr.-Wiltz. —; Nordb. 35 1/2; Ludwigsb.-Verb. 107; Dester. 5 1/2 Met. 41 1/4; do. Nat.-Ant. 45 1/4; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100fl.-Loose —; Leipziger Credit-Anst. 40; Dester. do. 47; Dessauer do. 16; Genfer do. 23 1/2; Weim. Bank-Actien 70; Braunschweiger do. —; Genfer do. 59; Thüringer do. 32; Norddeutsche do. 72; Darmst. do. 46; Preussische do. 114; Hannov. do. 73; Disc.-Gorau.-Ant. 68 1/2; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 Mt. —
Wien, 6. Juni. Metall. 5 1/2 62; do. 4 1/2 61; do. 4 1/4 —; National-Anleihe 68.70; Loose von 1854 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien 772; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 139; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 125.65; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 146; Paris —; Münzduc. —
Paris, 5. Juni, Abends. Rente: 63. 90.
Berliner Productenbörse, 6. Juni. Meizen: loco 45 bis 78 S. — Roggen: loco 41 1/4 S., Juni 41 1/2, Juli 41 1/2, Juli-Aug. 41 1/2 besser. — Spiritus: loco 20 1/2 Sd., Juni 20 1/4, Juni-Juli 20 1/4, Juli-Aug. 21; gel. 100,000 D. — Rüböl: loco 9 1/2 Sd., Juni 9 1/4, Juni-Juli 9 1/2, Septbr.-Debr. 10 1/2 Sd. — Gerste: loco 24-40 Sd. — Hafer: loco 34-38 Sd., Juni 35 1/4, Juni-Juli 35 1/4, Juli-Aug. 34 1/2.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 6. Juni Ab. 6 Uhr 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionlocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.